

---

Subject: betrifft auch haarausfall, aber...

Posted by [glockenspiel](#) on Fri, 18 Nov 2005 14:13:19 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

mal von einer etwas anderen seite...

wisst ihr, was ich mir immer öfter denke? haarausfall an sich in unserem alter, also in den 20ern, 30ern und ev, 40ern, kann ja rein optisch eine ziemliche subjektive belastung sein, weil man sich nicht mehr so attraktiv, vollkommen, sicher oder sonst etwas fühlt...das ist die eine komponente.

und die andere, die, wie ich finde, oft fast genauso schwer wiegt, ist diese "abhängigkeit" zu dem eigenen haar, bzw haarverlust, und damit verbunden die zeit, die man in dieses thema investiert. ich denke mir immer öfter, was ich mit der zeit, die ich auf foren verbringe, im internet recherchiere, an gedanken (und das sind einige, ihr kennt das ja) an den haarzustand "verschwende", die zeit, die ich mit der behandlung verbringe, was ich mit dieser zeit alles anfangen könnte...

wenn ich zB nur halb so viel studieren würde, wie ich meine konzentration im mom auf meine haare lege, wäre ich schon doppeldoktor. ;9

es ist nicht nur dieser nachteil, dass man sich optisch einfach nicht so besonders gut fühlt mit dem schwindenen haar, sondern auch gesamte vereinnahmung, die damit einherläuft, auf gedanklicher und zeitlicher ebene...

und genau diese sorgen haben die meisten anderen nicht in diesem alter...

und auch wenn ich den zustand erreiche, den ich gerne hätte, dann hätte ich mit dem allen, was ich da reingesteckt habe, auch nur das erreicht, was ich eigentlich haben sollte...ich habe dann nicht mehr haar als andere, ich habe dann nicht einen herzeigbaren (offiziellen) erfolg, keinen besseren job, oder auch nicht mehr geld oder sonst etwas...ich bin dann auf status quo zu dem, was sein sollte..mit viel weniger geld und viel verbrauchter zeit und gekosteten nerven

es ist hart

---